

Zwei Abende zu:
Judas Iskariot

Judas!

Das Urteil ist klar: Das Böse in Menschengestalt. Der Prototyp des Verräters.
Jener Apostel, der Jesus von Nazareth durch einen Kuss seinen Henkern überliefert hat.

An zwei Abenden wollen wir den Menschen Judas genauer kennenlernen:
Was erzählen die Evangelisten nun wirklich über ihn?
Wie wurde Judas in der Geschichte der Kirche und der christlichen Kultur vermittelt?
Wie wollen wir heute über diesen Mann denken?

Wer über Randfiguren nachdenkt, landet meistens im Kern der Sache. So auch bei Judas:
War sein Verrat nun freier Wille oder göttlicher Heilsplan? Beide Varianten erweisen sich doppelbödig.

Wir werden an den beiden Abenden ein reichhaltiges Bild von Judas kennen lernen.
Ob er uns zum Heil verholfen hat, werden wir diskutieren.
Aber wenn dabei unsere Selbstgerechtigkeit nur etwas erodiert, dann hat uns jener Judas,
der so elendiglich auf dem Blutacker hat verrecken müssen, wenigsten zu besseren Christen gemacht.

Montag, 23. März und Freitag, 27. März 2026
jeweils 19.30 – 21.00 Uhr
Im Kirchgemeindehaus Kienholz

Es wird empfohlen, beide Abende zu besuchen. Anmeldung ist erwünscht.
Pfr. Martin Gauch martin.gauch@kirchebrienz.ch 033 849 17 12



Bild von Giovanni Canavesio (um 1492)
in der Kapelle Notre-Dame-des-Fontaines
bei La Brigue (F):
Der Teufel holt die Seele des erhängten Judas